



**Protokoll der Gemeindeversammlung
Protokoll Nr. 4
Sitzung vom 09.12.2019, 20:15 - 22:00**

Anwesend: 77 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Stimmzähler: Frau Yvonne Nägeli, Frau Monika Gruber, Herr Markus Testa
Gast: Marina Scheiner (Engadin St.Moritz AG)

**2019-15 0110 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
Legislative (Gemeindeversammlung, Urnenabstimmung)
Protokollgenehmigung Gemeindeversammlung
Protokollgenehmigung 4-19**

Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 3-19 vom Montag, 26. August 2019 wird einstimmig genehmigt.

**2019-16 9201.01 Finanzen und Steuern | Voranschlag
Budget 2020
Beratung Gemeindeversammlung**

Sachverhalt

Verschiedene Rahmenbedingungen führen dazu, dass der prognostizierte Aufwandüberschuss mit CHF 745'650.— höher ist als in den Vorjahren. Mit der Umstellung auf HRM2 wurde die Abschreibungspraxis geändert. So werden sämtliche Projekte, welche vor dem 01.01.2018 fertig gestellt wurden über die Dauer von 8 Jahren, d.h. mit einem Abschreibungssatz von 12.5% abgeschrieben. Dies führt insgesamt zu einem höheren Abschreibungsaufwand von Total CHF 2.34 Mio. Bei den Gewässern laufen zurzeit die Planungsarbeiten für die Revitalisierung des Inns und für die Verbauungen in der Val Zuondra. Bei der Ausführung dieser Projekte kann mit Subventionen von Bund und Kanton in der Höhe von 60% bis 80% gerechnet werden. Diese Erträge werden teilweise erst zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt. Der budgetierte Beitrag der Gemeinde Celerina an den kantonalen Finanzausgleich liegt bei CHF 1.9 Mio., was einer Erhöhung von rund CHF 100'000.— gegenüber dem Vorjahr entspricht. In der Budgetberatung hat der Gemeindevorstand darauf geachtet, dass die Ausgaben auf die betriebsnotwendigen Aufwendungen beschränkt sind. Gemäss

der kantonalen Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden sind Investitionen ab dem Betrag von CHF 50'000.— über die Investitionsrechnung zu führen. Dies bedeutet, dass Investitionen vermehrt über das Kreditwesen der Gemeindeversammlung vorzulegen sind.

Erwägungen

Es wird bedauert, dass nicht mehr die detaillierte Erfolgsrechnung zugesandt wird. Allenfalls soll das Angebot bestehen, dass eine gedruckte Version des ausführlichen Budgets auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden kann. Die Kommentare seien wenig aussagekräftig. Die Möglichkeit das detaillierte Budget bei der Gemeindeverwaltung abzuholen besteht bereits. Zusätzlich ist dieses auf der Homepage der Gemeinde verfügbar und es besteht auch die Möglichkeit persönlich Fragen zu stellen.

0 Allgemeine Verwaltung

Höherer Lohnaufwand: Die Geschäftsleitung löst keine höheren Kosten aus. Die budgetierten Mehrkosten resultieren aus mehr Stellenprozent in der Verwaltung.

1 Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung

Keine Wortmeldung

2 Bildung

Löhne Primarlehrer: Diese konnten tiefer budgetiert werden, da das Lehrerteam jünger ist und teilweise weniger Stellenprozent benötigt werden. Löhne Kindergarten: Es sind etwas mehr Lektionen für Prävention und Deutsch vorgesehen.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Olympia Bobrun St.Moritz-Celerina: Die Mehraufwendungen entsprechen dem erarbeiteten Businessplan inkl. 5-Jahresfinanzplan. Dieser Aufwand ist in den letzten Jahren dauernd gestiegen. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Der Transport der Bobs und der Personen muss separat organisiert werden; weniger Sponsoreneinnahmen; grosser Abschreibungsbedarf. Dies muss für die Zukunft im Auge behalten werden.

Sportplatz San Gian: Es wird festgestellt, dass ein grosser Aufwand bei kleinem Ertrag budgetiert wird. Der hohe Aufwand resultiert unter anderem auch aus der Abschreibung des Gebäudes. Mit dem FC Celerina besteht ein Mietvertrag. Sportplätze können kaum besser bewirtschaftet werden.

In der Schulliegenschaft steht mit dem Bobmuseum auch ein Juwel von Celerina. Vor 5-6 Jahren wurde ein Museumsverein gegründet. Es bestehen Ideen für eine Weiterentwicklung des Museums, dafür ist im Budget nichts vorgesehen. Dies wurde bewusst nicht ins Budget aufgenommen. Es ist bis jetzt nicht klar was genau erreicht werden soll. Celerina ist grundsätzlich bereit mitzumachen. Sobald eine klar strukturierte Vorlage inkl. Finanzbedarf besteht kann darüber abgestimmt werden (Kreditwesen). In St.Moritz wird auch eine Alternative für ein Bobmuseum geprüft.

4 Gesundheit

Keine Wortmeldung

5 Soziale Sicherheit

Keine Wortmeldung

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Keine Wortmeldung

7 Umweltschutz und Raumordnung

Abfallbewirtschaftung: Der budgetierte Mehraufwand resultiert aus einem höheren Beitrag an die Region Maloja für diese Aufgabe.

8 Volkswirtschaft

Infostelle Celerina: Die Mehraufwendungen im Konto „Dienstleistungen Engadin St.Moritz AG“ entsprechen der Aufstockung für die Übernahme der Postagentur sowie einer geplanten Erhöhung der Stellenprozent im kommenden Sommer. Es wird angeregt, dass die Hotelprospekte zukünftig wieder bei der Infostelle aufgelegt werden.

Es wird die Frage gestellt, ob im Sommer eine Veranstaltung geplant sei: Mit dem jetzigen Personalbestand besteht keine Kapazität neue Angebote zu entwerfen.

Beitrag Konzert Lej da Staz (Festival da Jazz): dies ist ein Cash-Beitrag, die Werkgruppe ist dort nicht tätig.

9 Finanzen und Steuern

Gemeindeeigene Bauten: Es wird angeregt Klimaschutzmassnahmen ins Budget aufzunehmen. Diese Anregung wird entgegengenommen. Diese Thematik wurde auch schon mit St.Moritz Energie diskutiert. Die Gemeinde plant den stetigen Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten.

Investitionsbudget

Es wird festgestellt, dass im gesamten Budget kein Betrag für die Leistungsvereinbarung 2 regionales Eissportzentrum vorgesehen ist. Zum Regionalen Eissportzentrums wurde kürzlich die Vernehmlassung Standortevaluation durchgeführt. Ergänzend wurde eine vertiefte Studie für einen Standort in Auftrag gegeben. Sobald die Leistungsvereinbarung 2 bereit ist, wird diese separat der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Beschlüsse

- a) Gutheissung des Budgets 2020, laufende Rechnung und Investitionsrechnung
 - Einstimmig bei einer Enthaltung
- b) Belassung des Steuerfusses 2020 auf 50% der 100% Kantonssteuern
 - Einstimmig bei einer Enthaltung
- c) Belassung der Liegenschaftssteuern für das Jahr 2020 auf 0.75%

- Einstimmig bei einer Enthaltung

Wahl der Lischana Fiduziari SA als Revisionsstelle für das Jahr 2020.

- Einstimmig bei einer Enthaltung

**2019-17 6150.03 Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Signalisation/ -markierung Strassen und Parkplätze
Signaletik
Kredit CHF 350'000.--**

Sachverhalt

Auf dem Gemeindegebiet Celerina bestehen heute diverse Informationstafeln, Hinweisschilder und Wegweiser. Mit der geplanten Erneuerung dieser Signaletik soll eine einheitliche Bildsprache, eine optische Verbesserung sowie klare Gästeführung erreicht werden. Gestalterisch sind neben den Wegweisern vor allem Stelen geplant, welche in verschiedener Grösse und für die Wand- wie auch für die freistehende Montage produziert werden können. Zusätzlich sollen mit diesem Projekt auch die Willkommenstafeln an der kantonalen Umfahrungsstrasse ersetzt werden. Die Kosten inkl. Grabarbeiten und Fundamenten belaufen sich auf CHF 350'000.—.

Erwägungen

Es wird die Frage gestellt, ob sich die Farbgebung und die Schrift am touristischen Erscheinungsbild von Celerina orientieren werden. Das Erscheinungsbild muss noch definiert werden. Dafür werden verschiedene Varianten abgewogen. Die Signaletik der Engadin Arena kommt im ganzen Engadin einheitlich daher. Es wird angeregt dabei auf den Kontrast zu achten.

Im Raumbuch von Steiner Sarnen wurde vorgeschlagen beim Schilderwald aufzuräumen. Dies soll in diesem Rahmen auch umgesetzt werden. Die Signaletik ist auch ein Bestandteil des Gesamtprojektes Strassenraumgestaltung. Die Gedanken des Raumbuches Steiner Sarnen und auch der Perla Futura sind in das Gesamtprojekt eingeflossen.

Das Erscheinungsbild beim Dorfeingang von der Umfahrungsstrasse her soll verbessert werden (Bepflanzung / Fahnenmasten).

Beschluss

Der Kredit in der Höhe von CHF 350'000.— für die Erneuerung der Signaletik auf Gemeindegebiet Celerina wird mit grossem Mehr bei einer Enthaltung genehmigt.

**2019-18 0004.02 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
Gewährung von Baurechten
Baurecht Engadin St.Moritz Mountains AG
Nachtrag zum Baurechtsvertrag**

Sachverhalt

Engadin St.Moritz Mountains AG hat bei der Gemeinde Celerina die Anfrage gestellt die bestehende Baurechtsfläche in zwei Teilgebieten zu erweitern. Es handelt sich dabei um eine Erweiterung um 4'366 m² auf 27'979 m² im Gebiet Marguns und um eine Erweiterung um 465 m² auf 111'061 m² beim Naturspeichersee Lej Alv.

Beschluss

Der Nachtrag zum Baurechtsvertrag Engadin St.Moritz Mountains AG wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

**2019-19 9640.01 Finanzen und Steuern
Langlaufgebäude: Bauliches
Erweiterung Langlaufzentrum und Erneuerung WC-Anlage
Kredit CHF 305'000.--**

Sachverhalt

Das Langlaufzentrum Celerina wünscht eine Vergrösserung um einen Container, insbesondere in der Hochsaison sind die Platzverhältnisse sehr knapp. Die WC-Anlage, welche heute anschliessend an das Langlaufzentrum angebaut ist, müsste dringend erneuert werden. Diese beiden Vorhaben wurden vom Bauamt geplant. Die WC-Anlage würde auf die andere Seite des Parkplatzes platziert, dadurch ergibt sich ein Platz für die Erweiterung des Langlaufzentrums. Die Offerte beläuft sich auf CHF 150'000.— für die Erweiterung und CHF 155'000.— für die Erneuerung der WC-Anlage.

Erwägungen

Aus der Versammlung wird vorgeschlagen das Langlaufzentrum an den Standort der heutigen ARA Staz zu verlegen. Im Projekt „La Diagonela“ ist das Langlaufzentrum neu im Zentrum (Gebiet Punt Schlattain) vorgesehen. Der Gemeindevorstand favorisiert die Variante im Zentrum, in Kombination mit dem Parkhaus. Die Strasse nach San Gian soll zukünftig nicht mehr als Parkplatz genutzt werden. Wo das Langlaufzentrum zukünftig steht, wird die Gemeindeversammlung entscheiden. Bis zur Umsetzung werden noch ein paar Jahr vergehen. Jetzt ist an diesem Standort Handlungsbedarf vorhanden.

Das Areal ARA Staz wurde auch für ein regionales Eissportzentrum geprüft. Mit der Begründung, dass an diesem Standort nichts Neues erstellt werden könne, wurde diese Option gestrichen. Jeg-

liche neue Nutzung an diesem Standort ist sehr schwierig. Die Dimension ist dafür auch ein Kriterium. Für ein regionales Eissportzentrum ist der zur Verfügung stehende Platz der heutigen Parzelle zu klein. Diesbezüglich muss man wissen, dass die ARA an diesem Standort aufgrund des Gefälles standortgebunden ist. Mit der heutigen Gesetzgebung muss für jede andere Nutzung der Prozess einer Neueinzonung abgewickelt werden. Die Parzelle befindet sich im BLN-Gebiet, wodurch die eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission entscheidend ist.

Es wird der Hinweis angebracht, dass bei diesem Projekt auch auf die Isolation der Container zu achten ist.

Beschluss

Der Kredit in der Höhe von CHF 305'000.— für die Erweiterung des Langlaufzentrums und die Erneuerung der WC-Anlage wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

2019-20 0130.01 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung Geschäftsprüfungskommission Geschäftsprüfungskommission Ersatzwahl

Sachverhalt

Aufgrund eines Rücktrittes steht eine Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission an. Gemäss Gemeindeverfassung können in die Geschäftsprüfungskommission nur Kandidaten gewählt werden, welche im Voraus mittels Wahlvorschlag gemeldet wurden. Mittels amtlicher Anzeige wurden alle Stimmberechtigten aufgefordert bis zum 11. November 2019 Kandidaten und Kandidatinnen für die Geschäftsprüfungskommission zu melden. Bis zum genannten Datum hat die Gemeinde Celerina/Schlarigna folgende Kandidaturen erhalten:

Herr Sven Arquisch
Herr Giovanni de Cia

Die Wahl wird gemäss Gemeindeverfassung schriftlich durchgeführt.

Erwägungen

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt die Wahl von Herrn Sven Arquisch.

Beschluss

Eingegangene Stimmzettel	77
Leer	4
Ungültig	1
Gültige Stimmzettel	72
Absolutes Mehr	36

Kandidaten	Stimmzahl	Resultat
Sven Arquisch	30	nicht gewählt
Giovanni de Cia	42	gewählt

0110 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung | Legislative (Gemeindeversammlung, Urnenabstimmung) Diverse Orientierungen Gemeindeversammlung Informationen und Mitteilungen 4-19

Sachverhalt

Hotel Misani

Baustelle steht seit einiger Zeit still. Die Gemeinde hatte eine Sitzung mit dem Grundeigentümer. Gemäss Auskunft ist der Finanzierer ausgestiegen und somit kein Geld mehr vorhanden um weiterzubauen. Folgende Möglichkeiten der Nutzung dieser Liegenschaft wurden diskutiert: Erstwohnungen, bewirtschaftete Wohnungen, klassisches Hotel mit Anteil Zweitwohnungen. Der Grundeigentümer hat zugesagt bis Januar 2020 mehr Infos zu liefern. Eine Veräusserung kommt für ihn zur Zeit nicht in Frage. Der Baukran wurde belassen weil im Frühjahr weitergebaut werden soll.

Petition 5G

Es wurde eine Petition mit 128 Unterschriften zur 5G-Technologie eingereicht. Die Petition stellt folgende Forderungen: Die Bewilligung des Gemeindevorstandes für den Antenneausbau sei zu widerrufen. Celerina soll 5G-frei bleiben bis weitere Erkenntnisse betreffend Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier vorliegen. Gegebenenfalls soll darüber eine Gemeindeabstimmung stattfinden. Die Gemeinde hat diese Bedenken und Forderungen dem Kanton mitgeteilt und aufgefordert dazu Stellung zu nehmen. Der Antennenaustausch bei der ARA Staz wurde nach Rückfrage beim Kanton gutgeheissen. Der Bauherr hat ein Anrecht auf eine Baubewilligung, wenn alle Anforderungen erfüllt sind. Die Gemeinde wird die Petition innert der Frist von 3 Monaten beantworten.

Herr Jürg Leuzinger wird für seine Arbeit in der Geschäftsprüfungskommission verdankt.

Es wird angemerkt, dass für den Sport, unter anderem auch für den Olympia Bob Run St.Moritz-Celerina relativ viel Geld ausgegeben wird. Der Stimmbürger vertritt die Ansicht, dass die alte Kantonsstrasse von Celerina nach St.Moritz im Winter jeweils am Nachmittag für den Verkehr offen sein soll. Die Sperrung der alten Kantonsstrasse wurde als verkehrsleitende Massnahme der Gemeinden St.Moritz und Celerina eingeführt. Auf dem Olympia Bob Run wird bis 17:00 Uhr gefahren.

Es wird die Frage gestellt, wieso der Fussweg von der Talstation Marguns Richtung Sur Crasta Pradè nicht geräumt sei. Vor dem Schneefall hat die RhB dort noch Bauarbeiten ausführen lassen und die Baustelle nicht aufgeräumt. Die RhB wurde vom Bauamt mehrfach aufgefordert dies noch zu räumen.

Der Engadin Skimarathon hat Interesse das Rennen zukünftig über Plattignas zu führen. Dafür ist jedoch die Unterführung RhB zu eng. Die RhB hat in einem Wettbewerbsverfahren ein Projekt erarbeitet. Dies wird aktuell konkretisiert und der Kostenvoranschlag wird gerechnet. Sobald die Kosten und deren Aufteilung klar sind, wird die Gemeinde dieses Projekt der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorlegen.

Es wird angeregt den Schnee beim Strassenübergang Langlaufzentrum auf der Strasse zu belassen damit die Langläufer dies nutzen können.

Die Strasse ARA Staz - San Gian ist stark frequentiert und aufgrund der Breite schwierig nutzbar. Es wird angestrebt diesen Bereich zukünftig vom motorisierten Verkehr zu befreien. Es besteht ein Winterwanderweg für die Fussgänger. Es wird angeregt dieses Gebiet im Winter im Einbahnverkehr zu regeln.

Es sei positiv, dass im Gebiet Marguns ein neuer Winterwanderweg erstellt wurde.

Es wird angeregt die Künstlerfamilie Pedretti zukünftig im Dorf nach Möglichkeit besser zur Geltung zu bringen.

Bei der Kehrrechtdeponie beim Werkhof werde leider nicht so entsorgt wie vorgeschrieben. Es wird vorgeschlagen die Sperrgut-Abfuhr einmal im Monat an einem Samstag zu ermöglichen. Ein neuer Standort für eine Kehrrechtdeponie wird zur Zeit noch evaluiert.

Es wird vorgeschlagen beim Gemeindehaus zukünftig eine Weihnachtsbeleuchtung zu installieren.

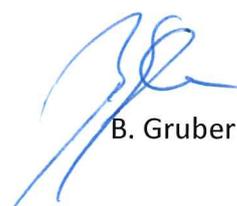
Es wird ein Lob für den Weihnachtsmarkt ausgesprochen. Es soll geprüft werden diesen zeitlich zu verlängern.

Der Gemeindepräsident:



Chr. Brantschen

Der Gemeindeschreiber:



B. Gruber